

Diakonie droht mit Schließungen

Hannover (lni). In den aktuellen Tarifverhandlungen warnen die Diakonischen Einrichtungen vor einer Angleichung an den öffentlichen Dienst. „Wir treten unter vollkommen anderen Voraussetzungen an“, sagte Hans-Peter Hoppe, Vorsitzender des Diakonischen Dienstgeberverbandes (DDN) Niedersachsen. In den diakonischen Einrichtungen in Niedersachsen sind 36 000 Menschen beschäftigt. Die Gewerkschaft ver.di fordert derzeit wie im öffentlichen Dienst eine achtprozentige Lohnerhöhung, mindestens aber 200 Euro mehr. „Sollte das so kommen, müssten wir Einrichtungen schließen“, sagte Hoppe.

Die Arbeitgeber bieten eine Jahressonderzahlung an, die Mitarbeiter von Häusern mit gutem Ergebnis bekommen sollen. Je nach dem Ergebnis der Einrichtung sollen Sonderzahlungen von bis zu 120 Prozent möglich sein, was einer Entgelterhöhung von bis zu 4,1 Prozent entspreche.